

# IPA Landesgruppe Hamburg

## Rundschau



weltweit - weltoffen  
[www.ipa-hamburg.de](http://www.ipa-hamburg.de)



**02/2018**

## Impressum

Herausgeber: International Police Association (IPA)  
Landesgruppe Hamburg e.V.  
Bruno-Georges-Platz 1 (Polizeipräsidium)  
22297 Hamburg  
Email: landesgruppe@ipa-hamburg.de  
Internet: www.ipa-hamburg.de

Bankverbindung: Hamburger Sparkasse  
IBAN: DE53 2005 0550 1224 1210 36  
BIC: HASPDEHHXXX

Verantwortlich für den Inhalt:  
Geschäftsführender Vorstand der IPA Landesgruppe Hamburg e.V.

**Leiter der Landesgruppe**  
Philip Polleit  
Tel.: 040/4286 75002 (d)  
philip.polleit@ipa-hamburg.de

**Sekretärin der Landesgruppe**  
Angelika Roge  
Mobil: 0179/592 38 85  
sekretaer@ipa-hamburg.de

**Schatzmeister der Landesgruppe**  
Jörn Sucharski  
Tel.: 040/4017 20 92 (p)  
Mobil: 0176/4815 55 23  
Fax: 040/66 93 11 78  
j.sucharski@ipa-hamburg.de

---

**IPA-Motorradgruppe**  
Einhard Schmidt  
Tel.: 040/4286 53974 (d)  
Mobil: 0174/858 72 27  
ig-motorrad@ipa-hamburg.de

**IPA WarenaShop**  
Michael Tegen  
Tel.: 04151/82 949 (p)  
Mobil: 0171/686 23 68  
Fax: 04151/86 88 98  
warenschop@ipa-hamburg.de

**Redaktion IPA-Rundschau & Internet**  
Jibben Großmann-Harms  
Tel: 040/602 97 11 (p)  
Mobil: 0151/418 498 43  
redakteur@ipa-hamburg.de

**komm. Beisitzer Fußball**  
Sebastian Semmler  
Mobil: 0160/4501035  
sebastian.semmler@ipa-hamburg.de

**komm. Beisitzer Mitgliedergewinnung**  
Kai Wobith  
Mobil: 0172/764 37 44  
kai.wobith@ipa-hamburg.de

**Beisitzer Reisen**  
Wolfgang Jeppsson  
Tel.: 040/250 99 90 (p)  
wolfgang.jeppsson@ipa-hamburg.de

---

## Liebe Freunde



Bild: Von Mission numérique de la Gendarmerie nationale, CC BY-SA 4.0, <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=67700881>

Am 23. März starb ein Held als Folge der schweren Verletzungen, die ein Terrorist während der Geiselnahme des Super U de Trèbes zugefügt hatte.

Colonel Arnaud BELTRAME, hatte seinen Platz gegen eine weibliche Geisel getauscht. Sein Mut, seine Selbstaufopferung, sein Opfergeist erfordert unseren Respekt!

In dieser Nacht verließ er seine Familie, seine Freunde und seine Kollegen in eine bessere Welt.

### Es war eine Tragödie.

ALLE Mitglieder der IPA Frankreich und der Welt-IPA trauern um sein Verschwinden und sprechen der Familie und der Nationalen Gendarmerie ihr Beileid aus. In diesem immensen Leid sind wir an ihrer Seite.

**Herr Oberst, Sie werden für uns alle ein Symbol bleiben, das des Mutes und des Opfers für Frankreich.**

## Inhaltsverzeichnis

|  |    |
|--|----|
| Bericht Hafengeburtstag 2018.....                | 2  |
| Bericht Spargelessen.....                        | 3  |
| Musik ist Trumpf .....                           | 3  |
| Bericht Matjesessen.....                         | 4  |
| Einladung IPA-Grillfest .....                    | 5  |
| IPA – Hallenfußballmeisterschaft in Bitburg..... | 6  |
| Ausstellung „Katastrophen in Hamburg“ .....      | 7  |
| Grazie Mille.....                                | 8  |
| IG Motorrad Saisoneroöffnung.....                | 10 |
| Vorschau IPA Reisen .....                        | 12 |
| Motorradtreffen in Thüringen .....               | 14 |
| Tagestour nach Dömitz/Elbe .....                 | 14 |
| Es stand in der IPA Rundschau 2008.....          | 15 |
| Polizist - mein Traumberuf? .....                | 16 |
| 60 Jahre IPA Vbst. BIELEFELD.....                | 18 |
| Glückwünsche .....                               | 19 |
| IPA-Gästehäuser im In- und Ausland.....          | 20 |
| Vorankündigung Adventskaffee 2018.....           | 20 |
| 40 Jahre IPA-Verbindungsstelle Steinburg .....   | 21 |

## Bericht Hafengeburtstag 2018

Der Hafengeburtstag hat der IPA Hamburg auch in diesem Jahr wieder viele Gäste beschert. So konnten wir zu unserer Schifffahrt zur Feuerwerksfahrt insgesamt 145 Teilnehmer begrüßen. Neben unseren Hamburger Mitgliedern waren IPA-Gäste aus Lübeck (40), Steinburg (13), Weil am Rhein (4), Sachsen (6), Wien (2) und München (2) dabei.

Da uns der Wirt unseres Stammlokales „Lust auf Italien“, in diesem Jahr leider keine Plätze für ein gemeinsames Essen zur Verfügung stellen konnte, hatte ich mich auf die Suche nach einem Ersatz gemacht. Das gestaltete sich ziemlich schwierig, denn keines der angefragten Restaurants in Hafennähe wollte unsere Reservierung entgegen nehmen. Nach langer Suche wurde ich in der Deichstraße 48 fündig. Das Lokal „Ristorante Vincenzo“ stellte uns seine gesamten 85 Plätze im Innenbereich zur Verfügung. Das reichte zwar nicht für alle Interessenten, aber zumindest unsere auswärtigen

Gäste konnten wir hier versorgen. Unser Wirt Enzo servierte jedem einen Salat und 3 verschiedene Pastagerichte zu einem günstigen Preis.

Als nach dem Essen die Gastgeschenke ausgetauscht waren und sich die übrigen Teilnehmer vor dem Lokal eingefunden hatten, gingen wir mit der großen Gästeschar über die Kehrwiederstegbrücke und die hochwassersicheren Stege der Hafencity am Sandtorkai zum Liegeplatz des Raddampfers „Mississippi-Queen“, ohne in dem Gedränge jemanden zu verlieren. Unterwegs war noch die Gelegenheit ein Gruppenfoto zu machen.

An Bord hatten wir alle Tische im ersten Deck für uns und konnten zusätzlich auf dem Oberdeck die Aussicht bei der Fahrt durch den Hafen und das anschließende Feuerwerk in vorderster Reihe genießen. Das Sommerwetter tat ein Übriges zum Gelingen der Veranstaltung und unsere Gäste waren begeistert.



## Bericht Spargelessen

Zu unserem diesjährigen Spargelessen im Hotel Fuchs in Handeloh hatten sich 38 Personen eingefunden. Was die übrigen Mitglieder der IPA Hamburg versäumt haben, sollen Euch die folgenden Bilder verraten.

Herr Fuchs bietet zur Adventszeit auch einen hervorragenden Gänsebraten an, den wir im kleinen Kreise im letzten Jahr schon einmal probiert hatten. Es schmeckte wie bei Muttern. Da seine Küche hier keine Massenware, sondern eine hervorragende Qualität liefert, kann er diese Speise auch nicht für eine ganze Busladung auf einmal zubereiten. Wenn ihr den Gänsebraten also auch einmal probieren wollt, meldet Euch bei ihm an (04188-414), ich haben es bereits getan!



Eberhard Sussiek

## Musik ist Trumpf

Am Samstag, am 17. März 2018, spielte in der Arena die Musikparade ihre Melodien.

Fast zeitgleich spielte der HSV nebenan gegen Berlin.

Wie das ausging, ist ja bekannt ...

Als Anhänger des Japaner Prof. KANO besuchte ich mit meiner Frau die Musikparade. Einige Nationen traten hier auf: Türkei, Weißrussen, Niederländer, Deutsche, Ukrainer usw. Besonders anzuhören

waren die Beloruski und die beste Unterhaltung zauberten die Niederlän-

der. Die Ukrainer hatten auch einen sehr guten Auftritt: das Polizeiorchester aus KIEW. Nach der Veranstaltung sprach

ich einen Ukrainer an. Leider konnte dieser nur seine Heimatsprache und englisch.

Daß ich Polizeisenior war, hatte er verstanden. Leider kam kein Personaliaustausch zustande, aber ein Foto.

Nach Sichtung der Bilder ermittelte ich die Anschrift in Kiew. Ich sandte ihm eine Mail mit Foto an die

Adresse. Nun will ich einmal sehen, was da kommt. Warten wir es ab.



## Bericht Matjesessen

**Am 16. Juni war es wieder soweit: viele Hamburger IPA Mitglieder/Freunde machten sich auf den Weg nach Glückstadt. Dort hatte die IPA Steinburg wieder zum Matjesessen geladen.**

Die Fahrt nach Glückstadt gestaltete sich etwas schwierig: Abfahrt 15:04 > Zug fällt aus; nächste Verbindung 15:22 bis Elmshorn, dort 60 Minuten Aufenthalt... Aber alle waren dann gegen 17 Uhr in Glückstadt, auch die, die vom Hbf wieder nach Hause gefahren sind und dort in ihren Pkw umgestiegen sind, um nach Glückstadt zu fahren. So konnten noch alle bei angenehmen Temperaturen über den Marktplatz schlendern um gegen 18 Uhr im Restaurant ANNO 1817 gemeinsam mit Freunden der IPA Steinburg (*wie pflegte JUMBO zu sagen: toten Fisch zu essen*) das Matjesbuffet zu stürmen. Es gab wieder eine große Auswahl von Matjesvariationen, die keinen Wunsch offen ließ. Daniela Pardun (Sekretärin



der IPA LG SH und Steinburg) begrüßte 69 Ange-reiste Gäste (Mehrzahl aus Hamburg!) und entschuldigte Norbert Hansen, der urlaubsbedingt nicht teilnehmen konnte. Jörn Sucharski überreichte anschließend ein kleines Geschenk der IPA Hamburg. Bei anregenden Gesprä-chen verging die Zeit wie

im Fluge. So war es denn ab 20.30 Uhr Zeit aufzubrechen, um den Zug für die Rückfahrt zu bekommen. Dieser fuhr dann trotz vorheriger Bedenken bis zum Hauptbahnhof durch. Trotz der Bahnprobleme war man/frau sich einig:

**Nächstes Jahr kommen wir wieder.**



Daniela Pardun



mit Jörn Sucharski



und alle mit Sylvia Rosenau

Jörn Sucharski

## Die Instandsetzung schreitet voran

Im Rahmen eines IPA-Seminars im IBZ Schloss Gimborn hatte ich die Möglichkeit mir den Fortschritt der Renovierung des Hörsaales anzuschauen. Nach einem großen Wasserschaden zu Jahresbeginn, waren die darunter liegenden Gästezimmer und der Artur-Winkelmanssaal mit der gesamten Video- und Audio-technik einschließlich der Übersetzerkabinen überflutet und zerstört worden. Nach Trocknung der Räume wird nun an der Wiederherstellung der Inneneinrichtung gearbeitet, wobei der Hörsaal gleichzeitig vergrößert wird.



Unser Seminar wurde in den Saal des Schlosshotels ausgelagert und mit einer mobilen Dolmetscherkabine sowie Video- und Audiotechnik ausgestattet. Die Renovierung macht gute Fortschritte und soll nach der Sommerpause abgeschlossen sein.

## Einladung IPA-Grillfest

Liebe IPA-Freunde, liebe Gäste der IPA.

Der Vorstand der IPA-Landesgruppe Hamburg lädt Euch alle wieder ganz herzlich zu unserem beliebten alljährlichen Grillfest ein.

Kommt bitte am

**Samstag, 18. August 2018, ab 16.00 Uhr,**

ins Vereinshaus des Kleingartenvereins 412,  
im Rübenkamp, gegenüber Wilhelm-Drexelius-Weg.

### Anfahrt:

Mit der S-Bahn bitte an der Station Rübenkamp aussteigen.

Nach Verlassen des Bahnsteiges am „Schach-Cafe“ vorbeigehen und dann rechts in den Weg des Kleingartenvereins einbiegen.

### Anmeldung:

IPA-Mitglieder und ihre Familien überweisen bitte 3,00 € und Gäste 5,00 € Anmeldegebühr pro Person unter dem Stichwort „Grillfest“ und unter Nennung der Teilnehmerzahl bis zum **10.08.2018** auf das Konto der

IPA-Landesgruppe Hamburg e.V.  
Hamburger Sparkasse **IBAN:**



**DE53 2005 0550 1224 1210 36**

Seit Jahren werden Euch für 3,00 € Anmeldegebühr Speisen und Getränke, musikalische Unterhaltung durch den Polizeichor von 1901 und interessante Gespräche mit IPA-Freunden aus Nah und Fern geboten.

**Kinder unter 12 Jahren haben in Begleitung ihrer Eltern freien Eintritt.**

## IPA – Hallenfußballmeisterschaft in Bitburg

**Vom 02.03. – 04.03.2018 fand in Bitburg ( Rheinland – Pfalz ) die IPA –Hallenfußballmeisterschaft statt. Nach Jahren der Abstinenz, nahm auch die Landesgruppe Hamburg wieder teil. Mit einer “kleinen“ Truppe von 6 hoch motivierten Spielern traten wir an. Es wäre allerdings noch Platz für 3 weitere Spieler gewesen...**

Am Freitagabend beim Abendessen trafen wir bereits auf einige Mannschaften der anderen Teilnehmer. Die Mannschaftsführer und die Organisatoren der IPA – Bitburg trafen sich anschließend, um einige Abläufe für das Turnier zu besprechen.

Insgesamt waren 11 Mannschaften aus dem gesamten Bundesgebiet vertreten. Unser Team war das kleinste, so dass wir deutlich mehr Kilometer bei diesem Turnier laufen durften als die anderen Mannschaften, die ihre Auswechsellmöglichkeiten voll ausschöpfen konnten.

Das Turnier startete dann am Samstag um 09:15 Uhr und wir durften gleich das Eröffnungsspiel gegen die IPA – Freunde aus dem Saarland bestreiten. Beide Mannschaften standen kompakt und spielten eher abwartend, so dass wir uns am Ende mit einem 0:0 Unentschieden trennten.

Im zweiten Spiel ging es gegen die IPA – Freunde aus Kaiserslautern, welche beim letzten Turnier den 2. Platz belegt hatten. In diesem Spiel

stand es ebenfalls lange 0:0 und wir hatten zwei kleine Torchancen. Durch einen

schnellen Konter kurz vor Spielende, gerieten wir allerdings in Rückstand und konnten auch nicht mehr ausgleichen.

Das dritte Spiel ging gegen die IPA – Freunde aus Bebra – Rotenburg (Hessen). Die Mannschaft war sehr stark und klar überlegen. Mehrere Großchancen konnten durch unseren Torwart, Torsten Falinski, vereitelt werden. Auch hier kam es letztlich zu einem schnellen Kontertor, wodurch wir in Rückstand gerieten. Das Spiel ging mit 0:1 verloren.

Die IPA – Freunde aus Nürnberg waren unsere nächsten Gegner. Zuvor hatten wir schon auf der Tribüne Kontakt geknüpft. Der Kader war sehr groß und die Mannschaft uns spielerisch klar überlegen. Mit 0:3, darunter ein unglückliches Eigentor, gingen wir letztendlich vom Platz. Auch hier ist anzumerken, dass

ohne die Leistung von Torsten, eine deutlich höhere Niederlage möglich gewesen wäre.

Im letzten Spiel gegen die IPA – Freunde aus Heidelberg mussten wir uns mit 0:2 geschlagen geben, wobei ein erneutes Eigentor (vom Schreiber des Berichts) natürlich sehr

schmerzhaft war.

Das Turnier war nun für uns zu Ende und wir gingen zum geselligen Teil des





Turniers über. Zusammen mit den anderen Mannschaften wurden die Halbfinale und das Spiel um den Turniersieg verfolgt, wobei einige wohlverdiente "Kaltgetränke" nicht fehlen durften.

Die Mannschaft der IPA – Kaiserslautern konnte sich sowohl im Halbfinale gegen die IPA – Freunde aus Osnabrück und im Finale gegen die IPA – Freunde aus Heidelberg im 7- Meter Schießen durchsetzen.

Auch auf diesem Weg noch einmal „Glückwunsch“ an die IPA – Freunde aus Kaiserslautern.

Am Abend trafen sich alle Mannschaften zur Siegerehrung und einem netten Beisammensein. Unser Team hatte den 10.

Platz belegt und wie schon angedeutet, läuferisch "die meisten Kilometer auf der "Uhr".

In Anbetracht der spielerischen Leistung der anderen Teams, haben wir uns ganz gut verkauft und waren nach mehreren Jahren Abstinenz wieder einmal beim Turnier dabei.

Für die Ausrichtung des Hallenfußballturniers im Jahr 2020 haben sich die IPA - Freunde aus Leipzig bereit erklärt. **Es ist natürlich geplant, wieder mit einer Mannschaft aus Hamburg daran teilzunehmen.**

Wir suchen noch interessierte Kollegen zum Mitspielen! Einfach bei Sebastian Semmler melden (siehe Impressum).

**Wir freuen uns!**

Jörn Sucharski

## Ausstellung „Katastrophen in Hamburg“

**Unser Mitglied Monika Ropers hatte uns wieder einmal eine interessante Ausstellung in der Helmut-Schmidt-Universität in Jenfeld zum obigen Thema empfohlen.**

Der Historiker und Kurator der Ausstellung, PD Dr. Helmut Stubbe da Luz (auf dem Foto zweiter von links), führte interessierte IPA-Freunde am 26. April 2018 in einer exklusiven Führung durch die Räumlichkeiten. Hierbei erläuterte er uns die fünf neuzeitlichen Mega-Schrecknisse die sich ins „Stadtgedächtnis“ eingeprägt haben: Die Vertreibung von 30.000 Unterverproviantierten, als die französische Stadt „Hambourg“ russisch belagert wurde (1813/14); der Große Brand (1842); die Cholera von 1892; die „Gomorrha“-Luftangriffe im Zweiten Weltkrieg (1943); die 1962er Sturmflut. Nach der Führung konnten wei-

tergehende Fragen während eines gemeinsamen Essens beim Griechen um die Ecke mit dem Historiker besprochen werden.



## Grazie Mille

**Anlässlich unserer umfangreichen IPA-Süditalien-Reise zum IPA-Freundschaftstreffen nach Bari haben sich daraus in den vergangenen Monaten intensive, freundschaftliche Kontakte zur „Italienischen Mission“ in Hamburg entwickelt! Verantwortlich und in seiner Eigenschaft als Hausherr dieser Mission, war und ist Prof. Don Pierluigi.**

Aus diesem Anlass und im Rahmen dieser freundschaftlichen Entwicklung, ist Pierluigi mit einem engen Kreise seiner Mitarbeiter der Mission in der Vergangenheit und auch weiterhin ein gerngesehener Gast auf unseren alljährlich wiederkehrenden IPA-Events der Landesgruppe Hamburg!

Nun erreichte uns aus Anlass des „Solidaritätstages der Italienisch-Deutschen Freundschaft“ Anfang April eine persönliche Einladung von Don Pierluigi! Geladen waren die Mitglieder des IPA-Vorstandes der Landesgruppe Hamburg mit Partnerinnen & Partnern, sowie die teilnehmenden IPA-Mitglieder an der vorgenannten IPA-Italien-Reise, ebenfalls mit Partnerinnen & Partnern! Bei

hochsommerlichen Temperaturen wurden wir nun am 26. Mai 2018 vom Haus herren der „Italian Catholic Mission Amburgo“ in Hamburg/Borgfeld im dortigen „Glaspalast“ in Anwesenheit der nationalen Präsidentin der

Italienischen Köche-Föderation/Delegation Rumänien - Enza Barbaro - empfangen! Organisiert wurde die Veranstaltung

vom Palazzo Italia/Bukarest mit einer deutschen Delegation des Restaurantes „Origini Lucane“, deren hochdekorierte Köche alle Anwesenden mit den landestypischen Produkten der Basilicata pausenlos während des gesamten Events verwöhnten! Bevor jedoch mit dem kompletten Missions-Programm gestartet werden konnte, mussten wir uns noch etwas in Geduld üben, da sich der Schirmherr dieser Veranstaltung, der italienische Generalkonsul – Herr Dottore Giorgio Taborri - auf der Anreise von Hannover den widrigen Umständen auf der stauegeplagten A7 beugen musste! Nur zur Kenntnis: Der Generalkonsul ist in seiner Eigenschaft im Rahmen seiner Tätigkeiten ver-



antwortlich für Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern, Bremen, Hamburg & Niedersachsen. Die unvorhergesehene

Wartezeit konnten wir aber sehr kurzweilig überbrücken und zum körperlichen und seelischem Wohlbefinden wurden uns vorzügliche Weine aus den verschiedensten italienischen Regionen serviert! Nach dem Eintreffen des Generalkonsuls und zur vorgerückten Stunde, erfolgten dann die obligatorischen Reden und Ansprachen, sowie einiger Danksagungen und Ehrungen! Da auch unsere anwesenden IPA-Mitglieder und die IPA-Landesgruppe Hamburg darin genannt und mit einbezogen wurden, war auch ich gefordert, stellvertretend für den Vorstand der geladenen LG-HH die passenden Worte an alle Anwesenden zu richten! Während der ständig angereicherten kulinarischen Köstlichkeiten, verzauberte uns eine kleine, aber feine hausinterne Musikgruppe, bestehend aus 3 Musikern, mit dem Namen „Anonym Sizilianisch“ mit typisch sizilianischen Liedern, deren Qualität hier mit Worten nicht ausreichend zu beschreiben wären! Der 4. Musiker konnte leider aus krankheitsbedingten Gründen nicht an den Darbietungen seiner musikalischen Freunde teilnehmen - von hier

aus nochmals die besten Genesungswünsche! Kaum merklich verging die Zeit und am frühen Abend verabschiedeten wir uns in angemessener Form mit einer großzügigen Spende für die Kollekte, deren Erlös zugunsten des Werkes der „Mondo Mission“ gehen wird! Letztlich sprachen wir noch kurz über eine erneute IPA-Freundschaftsreise, welche möglicherweise für eine Woche an die italienische Blumenreviera zu den IPA-Freunden in das geschichtsträchtige Genua gehen wird! Mit einem traumhaften Programm an den



Küstenabschnitten des Ligurischen Meeres - mit Abstechern nach Portofino, Rapallo, Portovenese und der Cinque Terre, welche der Amalfitanischen Küste absolut nichts nachsteht!! Warten wir es ab - wir haben noch so viele, schöne Dinge auf dem Zettel - ich werde mich wieder melden!



uups:

Zwei Tiere laufen gemeinsam durch den Wald. „Was bist du eigentlich für ein Tier?“, fragt das eine Tier. „Ein Wolfshund“ lautet die Antwort. Darauf folgt die Frage: „Wie geht denn das?“ „Meine Mutter war ein Hund und mein Vater ein Wolf!“ Eine Zeitlang herrscht Ruhe, dann fragt der Wolfshund: „Und was bist du für ein Tier?“ – „Ein Ameisenbär!“



## IG Motorrad Saisoneroöffnungsessen

Das Essen zur Eröffnung der Motorradsaison fand diesmal am 20.03.2018 im Restaurant Alexandros in Hamburg, Bramfelder Chaussee statt.

In einem separaten Raum konnten wir in Ruhe und bei gutem Essen die Termine der bevorstehenden Motorradsaison besprechen. Geplant war neben den monatlichen Tagestouren rund um Hamburg, den Besuchen von verschiedenen Motorradtreffen unsere bisher längste Motorradreise, die uns in 15 Tagen

durch 8 Länder Europas führen wird, wie Deutschland, Österreich, Ungarn, Slowakei, Rumänien, Ukraine, Tschechien und Polen (dazu später mehr...).

Die Vorfreude auf die bevorstehende Motorradsaison war deswegen besonders groß, wussten wir aber zu diesem Zeitpunkt noch nicht, dass wir aufgrund des lang anhaltenden Winters noch etwas länger auf unseren Kurvenspaß warten mussten...

### Treffen der Rumänienfahrer

**So folgte am 27.03.2018 zunächst ein weiterer Besprechungstermin, diesmal speziell für die geplante Motorradrundreise nach Rumänien, welche vom 07. – 22.07.2018 stattfinden soll. Reiseteilnehmer: 13 Mitglieder mit Partner(in) und ein langjährig befreundetes Paar von der IPA Göteborg.**

Für den Großteil der Gruppe beginnt die Rundreise mit der Fahrt im Autozug von Hamburg-Altona nach Wien. Einige genießen schon den wohlverdienten Ruhezustand und machen sich schon einige Tage vorher (ohne Autozug) auf den Weg in den Süden, um Freunde oder ein IPA Motorradtreffen in Steyr / Österreich zu besuchen.

Von Wien führt unsere Reise entlang der Donau, wechselnd auf der slowakischen und ungarischen Uferseite, zur Zwischenübernachtung in Esztergom / Ungarn. Am Folgetag erreichen wir dann Debrecen / Ungarn, kurz vor der rumänischen Grenze, wo unser Tourguide mit seinem eigenen Motorrad auf uns wartet.

Am 10.07.2018 startet die 10-tägige Rundreise durch das uns unbekannt Rumänien. Vieles wird es zu entdecken und zu sehen geben, Natur wie auch Kultur. Das Motorradfahren wird natürlich auch nicht zu kurz kommen, fahren wir doch auf zwei der schönsten 10 Motorradste-

cken der Welt - die Transalpin und die Transfagarasan!!

Die Rückreise führt uns über Budapest, wo wir einen 2-tägigen Stopp einlegen und dort von IPA Freunden empfangen werden. Neben einem gemeinsamen Essen sind dort eine Stadtrundfahrt und der Besuch des ungarischen Parlaments geplant.

Von Budapest geht es zurück nach Wien (mit einer Übernachtung). Auch dort werden wir von einem IPA Freund erwartet, der uns auch „seine“ Stadt zeigen wird.

Mit dem Autozug fahren wir über Nacht wieder in unsere Heimatstadt Hamburg, wo wir am Morgen des 22.07.2018, wahrscheinlich überglücklich und, gefüllt mit vielen Eindrücken, eintreffen werden.

Ein ausführlicher Bericht mit hoffentlich traumhaften Fotos folgt.

## Fahr- und Sicherheitstraining

Am 08.04.2018 war der Winter endlich verschwunden und 3 Mitglieder der IG-Motorrad konnten am Fahr- und Sicherheitstraining der Blue Knights Germany X am Standort der Bundespolizei in Bad Bramstedt teilnehmen.

Zum Beginn jeder Motorradsaison ist es immer wieder von großer Wichtigkeit, seine Sinne und Fähigkeiten im Umgang mit dem Motorrad zu verfeinern, um nicht nur das Fahren in vollen Zügen genießen, sondern die Saison auch unfallfrei beenden zu können.

## Tagestour zur Straußenfarm in Hohenfelde

Endlich war es soweit, die 1. Tagestour der IG-Motorrad führte uns am 21.04.2018 zur Straußenfarm nach Hohenfelde, bei Hohwacht an der Ostsee.

Bei schönstem Wetter und auf kleinen Straßen, abseits des Wochenend-Reiseverkehrs, erreichten wir die Farm, wo wir von den außergewöhnlichen und überaus neugierigen Nutztieren auch gleich begrüßt wurden.

Zum Glück trugen wir unsere Sicher-

heitsbekleidung mit Protektoren, denn die imposanten Geschöpfe waren nicht nur von großer Natur, sondern schnappten und knapperten nicht gerade zimperlich an unseren Sachen.

Nach einem kleinen Spaziergang über das Farmgelände und einem leckeren Essen auf der Außenterrasse fuhren wir wieder zurück nach Hamburg. Hierbei durfte natürlich ein Zwischenstopp an einer Eisdiele in Bargteheide nicht fehlen.



## 6. Internationales Motorradtreffen der IPA Nordfriesland / Nordseebiker

Vom 18. – 21.05.2018 fand ein weiteres Motorradtreffen statt. Diesmal fuhren wir mit 8 Personen nach Husum, wo wir ein hervorragend gut organisiertes Pfingstwochenende verbrachten. Aus ganz Europa waren überaus nette IPA Freunde angereist und genossen mit uns die schönen Motorradausfahrten, eine Schifffahrt zur Hallig Langeneß, eine Wattwanderung und vieles mehr. Die Abende verbrachten wir bei gutem Essen, interessanten Gesprächen, toller Musik und noch schöneren Showeinlagen (Bauchtanz, Irish-Dance).

Viel zu schnell vergingen die Tage, an dem auch noch das Wetter nicht besser sein konnte.

**Ein großer Dank gilt den Mühen des Orga-Teams und allen fleißigen Helfern!**

## Vorschau IPA Reisen

**Wie schon in der ersten Ausgabe unserer IPA-Rundschau 1/2018, möchte ich Euch noch mals darauf hinweisen, dass unsere Reiseunternehmungen für das laufende Jahr 2018 alle unter Dach und Fach sind!**

Im Zeitraum vom 04. bis zum 12. August werden wir zu Gast in **Stockholm** sein, wo die schwedischen IPA-Freunde für und mit uns ein gemeinsames Programm gestaltet haben, welches sich als äußerst interessant darstellt! Wir sind derzeit ein ansehnlicher Teilnehmerkreis, haben aber für die möglichen „Spätentscheider“ unter Euch noch ein paar Plätze im Angebot! Sollten sich noch Interessenten für die Stockholm-Reise finden, dann bitte ich darum, sich umgehend mit mir in Verbindung zu setzen, da für mögliche Nachbuchungen die Zeit

für die erforderlichen Zimmerkontingente im Hotel immer enger werden! Gleichermassen möchte ich auch nochmals auf unsere traditionelle

**IPA-Adventsreise** hin weisen, welche im Zeitraum vom 08. bis zum 11. Dezember stattfinden wird. Diesjähriges Reiseziel werden die maritimen Weihnachtsmärkte im Raume Ostfrieslands sein. Auch hier haben wir wieder ein äußerst abwechslungsreiches Vorweihnachtsprogramm, welches am letzten Tag darin gipfelt, dass wir mit unseren Bremer IPA-Freunden nach einer großen, geführten Stadtrundfahrt und einem ausgiebigen Besuch des Bremer Weihnachtsmarktes ein gemeinsames, abschließendes Weihnachtsmenü im Festsaal des Bremer Rathauses/Ratskellers genießen werden. Auch hierfür haben wir für Interessenten noch ein paar Plätzchen frei! Aus gegebener Veranlassung und ganz

aktuell, ein weiterer Hinweis hinsichtlich unserer angedachten Reiseaktivitäten jetzt schon für 2019! Anlässlich unseres IPA-Freundschaftstreffens am 29. April 2018 mit den IPA-Freunden aus Chemnitz, zu dem unser Landesgruppenleiter - Philip Polleit - und unsere Sekretärin - Angelika Roge - geladen hatten, trafen wir uns mit den „Chemnitzern“ und unseren Hamburger IPA-Mitgliedern Monika Ropers, Willi Mahnke, Wolfgang Schehlmann und meiner Wenigkeit, zu einem gemeinsamen Abendessen im

„Old Commercial Room“ am Hamburger Michel! In harmonischer Atmosphäre und bei vorzüglichen Speisen haben sich während intensiver Gespräche folgende, übereinstimmende Ideen entwickelt: Die Mitglieder der IPA-Chemnitz planen, für den Oktober 2019, eine ca. 5/6-tägige Reise zu und mit den IPA-Freunden in Bratislava/Slowakei zu unternehmen! Wolfgang Schehlmann und ich nahmen diesen Gedanken umgehend und gern auf und in der anschließenden Folgezeit haben sich bis heute nun folgende Dinge ergeben und gefestigt: Die möglichen Hamburger IPA-Interessenten an dieser geschichtsträchtigen Städtereise, starten an einem Sonnabend im Oktober 2019 mit einem unserer obligatorischen 5\* Reisebusse von Globetrotter nach Chemnitz. Dort erwarten uns die örtlichen IPA-Freunde und nach einem gemeinsamen Abendprogramm/ Abendessen checken die

**Ausführliche  
Beschreibung der Reisen  
Stockholm und Advent auf der  
Homepage  
[ipa-hamburg.de](http://ipa-hamburg.de)**

Hamburger im Hotel zu einer Zwischenübernachtung ein. Am darauffolgenden Sonntagmorgen steigen die Chemnitz IPA-Freunde zu uns in unseren Bus und gemeinsam geht es Richtung Bratislava/Slowakei! Alles, was nun an Programmen, Streckenführungen und IPA-Treffen folgen wird, liegt verantwortlich in den Händen der IPA Chemnitz, dem wir uns nach gemeinsamer Absprache gern anschließen! (Das gesamte Programm, sowie alle dafür erforderlichen Notwendigkeiten, werden uns selbstverständlich und zeitgerecht zugeschickt!) Nach einem dortigen, 4-tägigen Aufenthalt geht es über Chemnitz wieder retour nach Hamburg! Mööögliche Interessenten für dieses „IPA-Gemeinschaftsunternehmen“ zwischen Hamburg & Chemnitz, können/sollten sich schon jetzt bei mir melden, um sich gegebenenfalls einen Teilnahmeplatz zu sichern, da wir unter den vorgenannten Bedingungen selbstverständlich nur eine begrenzte Teilnehmerzahl berücksichtigen können! Und wie ebenfalls schon in der 1. Ausgabe unserer IPA-Rundschau in diesem Jahr angekündigt, starten wir Anfang September 2019 in Anlehnung an unsere beiden großen IPA-Reisen 2016 (Baltikum) und 2017 (Bari/Südtal), zu der angesagten umfangreichen und einer der letzten, großen Europa-Touren

Auch für dieses Super-Event könnte bei ernsthaftem Interesse zur Teilnahme jetzt schon eine Voranmeldung bei mir aus den vorgenannten Gründen von Vorteil sein!

durch Spanien nach Portugal (Porto & Lissabon) und Gibraltar! Die dafür erforderlichen Kontakte zu unseren spanischen/portugiesischen und englischen IPA-Freunden vor Ort sind geknüpft und aus Gibraltar habe ich schon jetzt die unumstößliche Zusage des dortigen IPA-Präsidenten, Roy Francis Perez, dass die dortigen IPA-Freunde ausnahmslos während unseres gesamten Aufenthaltes mit einem absoluten Komplettprogramm um uns bemüht sein werden! Unser Gibraltar-Abenteuer endet mit einem gemeinsamen \*IPA-Final-Dinner\* im Englischen Club der IPA Section Gibraltar! Auch für dieses Super-Event könnte bei ernsthaftem Interesse zur Teilnahme jetzt schon eine Voranmeldung bei mir aus den vorgenannten Gründen von Vorteil sein! Doch alles zu seiner Zeit – besinnen wir uns jetzt erst einmal auf die anstehenden Ereignisse noch in diesem Jahr! Doch in der letzten Ausgabe unserer IPA-Rundschau 3/2018, werde ich definitiv schon mit klaren Programmvorschauen und Inhalten der angekündigten Reiseunternehmungen aufwarten können! Bis dahin – bleibt alle gesund!

uuups:

Ehefrau: „Hey, sieh mal der Betrunkene da!“ Der Ehemann: „Kennst du den etwa?“ Die Ehefrau: „Ja, mit dem war ich vor fünf Jahren zusammen. Er wollte mich heiraten, aber ich habe abgelehnt!“ Der Ehemann: „Unglaublich – er feiert immer noch!“

## Motorradtreffen in Thüringen

Dieses Treffen fand vom 04. - 06-05.2018 in Kammerforts bei Mühlhausen / Thüringen statt. Angeboten wurden Ausfahrten in den östlichen Harz, dem Kyffhäuser, Thüringer Wald, zur Wartburg in Eisenach und vieles mehr. Der Erfahrungsaustausch und viele neue Bekanntschaften mit IPA-Freunden von nah und fern, rundeten das Motorradtreffen für unsere zwei Teilnehmer von der IG-Motorrad perfekt ab.



### IPA-Aufnäher

Für unsere Warnwesten haben wir uns von einem polnischen IPA Freund Aufnäher für unsere Warnwesten anfertigen lassen. Ein echter Hingucker, der auch gleich die Aufmerksamkeit anderer IPA Freunde beim Motorradtreffen erweckte.

## Tagestour nach Dömitz/Elbe

Am 26.05.2018 führten wir unsere 2. Tagestour dieses Jahres nach Dömitz / Elbe durch. Bei der Anfahrt zum Treffpunkt im Osten Hamburgs spürten einige Teilnehmer zunächst den „Ostseestrom“, welcher sich als durchgehender Autokorso gen Norden quälte. Weiter ging es zum Glück abseits der Hauptstraßen, so dass wir fast einsam zu unserem Kurvengenuss kamen und mit einem Zwischenstopp beim Fischer in Zarrentin / Schaalsee bei bester Laune den Hafen Dömitz erreichten. Auf der Sommerterrasse des alten Speichergebäudes (jetzt Hotel, Café und Restaurant), genossen wir bei gekühlten Getränken die Sonne und die herrliche Ruhe.





Zurück ging die Fahrt durch riesige, aufgeforstete Waldstücke bis zur Wasserskianlage in Zachun (bei Wittenburg). Direkt am See sitzend konnten wir unseren Wasserspeicher und auch unsere Mägen wieder auffüllen. Bei 26,5 Grad im Schatten und der unerlässlichen Sicherheitsbekleidung, war dies auch notwendig. Nebenbei wurden wir auch bespaßt, durften wir doch aus nächster Nähe die missglückten Startversuche einiger Wassersportler beobachten.

Dem guten Wetter geschuldet stoppten wir auf unserer Rücktour noch an einer Eisdielen in Trittau. **Ein schöner Tag, der sich so auch gerne wiederholen darf...**

Jibben Großmann-Harms

## Es stand in der IPA Rundschau 2008

- Das Hamburger IPA-Gästehaus wurde über die Jahre zu dem mit den höchsten Besucherzahlen in ganz Deutschland, und zwar mit deutlichem Abstand
- Am 01.07.2008 musste das IPA Haus Hamburg schließen, da der Mietvertrag seitens der Polizei (Vermieter) nicht mehr verlängert wurde.
- Bei der Entkernung wurde eine Urkunde gefunden: die IPA LG Hamburg erhält von der Deutschen Sektion die offizielle Urkunde zur Eröffnung des IPA Gästehauses Hamburg-Volksdorf.
- Und das hat so schön gematscht! Unser Ausflug ins Wattenmeer nach Friedrichskoog begann bei guter Stimmung und schlechtem Wetter! Jumbo hatte mit Unterstützung seiner Frau Antje wieder alles perfekt vorbereitet. Auf der Anreise gab es dann eine schwierige Aufgabe. Beide hatten einen Zettel vorbereitet, auf dem plattdeutsche Begriffe aufgelistet waren, die es ins Hochdeutsche zu übersetzen galt!
- Am 29.05.2008 hatte der Polizeiverein zum Jahresempfang der Polizei nach Alsterdorf eingeladen. Dieser festliche Rahmen diente allein der Verabschiedung unseres Innensenators und IPA-Freundes Udo Nagel. Hierbei durfte Jörn Sucharski unseren Personalratsvorsitzenden und ebenfalls IPA-Mitglied, Freddi Lohse, begleiten.
- 2008 fuhren 18 Biker und ein Pkw nach Bärenstein/Erzgebirge, wo sie als Stützpunkt den Landhasthof „zur Fichte“ belegt hatten.



## Übrigens:

**Fast alle Ausgaben unserer Rundschau ab 2007 sind ab sofort auch zum Nachblättern auf unserer Internetseite abrufbar!**

## Polizist - mein Traumberuf?

**Lohnt es sich nach mehr als vierzig Dienstjahren eine Bilanz zu ziehen oder sollte ich mein Berufsleben mit der Feststellung: „Na endlich, ein Glück, nie wieder Polizei abschließen?“ Ich denke es ist erlaubt und auch gewiss nicht selbstherrlich Stationen eines solchen Berufslebens Revue passieren zu lassen.**

Die ganz großen Ereignisse die die Polizei den Start oder die Welt umgekrempelt haben hat es nicht gegeben, aber immerhin doch einiges was mir (und vielleicht auch anderen) in Erinnerung geblieben ist...

**1960**, das war die Zeit als sich Polizisten noch in blau schwarze Uniform zeigten, als zur Ausrüstung noch das Tschako gehörte als wir lernen mussten, in wie viele Teile der Karabiner K zerfällt und in dieser Streifen Polizist Kraft seiner Autorität höchst eigenhändig gebührenpflichtige Verwarnung von einer, drei und fünf Mark erteilen und kassieren durfte (gegen Quitung natürlich).

**1962 - die große Flut.** Ich erfuhr davon, als mich zu Mittagszeit eine Freundin aus der Bretagne anrief und fragte ob ich in Ordnung sein. Da schaltete ich das Radio ein und erfuhr von der Katastrophe und eilte irgendwie abenteuerlich per Straßenbahn, Fähre und zu Fuß zu meiner Dienststelle, einer geschlossenen Einheit (PÜA Süd) in der Wasserschutzpolizeischule im Freihafen. In Erinnerung ist mein nächtlicher Einsatzort mitten in Wilhelmsburg. Da musste ich an einer geborstenen Gasleitung Wache halten Bürger davor warnen mit brennender Zigarette das ausströmende Gas zu passieren - es wäre der letzte Gang gewesen.

Freundliche Anwohner erleichterten mir diese Dienstverrichtung indem sie mir heißen Tee brachten. Das darin eine kräftige

Portion Rum war, bemerkte ich erst, als ich trotz der dramatischen Ereignisse ziemlich locker zu meiner Unterkunft in eine Schule zurückkehrte.

In Erinnerung ist mein nächtlicher Einsatzort mitten in Wilhelmsburg.

Da musste ich an einer geborstenen Gasleitung Wache halten Bürger davor warnen mit brennender Zigarette das ausströmende Gas zu passieren - es wäre der letzte Gang gewesen.

Freundliche Anwohner erleichterten mir diese Dienstverrichtung indem sie mir heißen Tee brachten. Das darin eine kräftige Portion Rum war, bemerkte ich erst, als ich trotz der dramatischen Ereignisse ziemlich

locker zu meiner Unterkunft in eine Schule zurückkehrte.

Es folgten einige Jahre Streife in dunklen Straßen und Gassen rund um den Neumarkt. Vor Augen habe ich noch - wieder einmal - Wache stehend - die bizarre Situation am Morgen des Heiligen Abends in einem dunklen Hausflur, unnatürlich verrenkt und hingestreckt eine Frauenleiche, bei Erlöschen des Flurlichts wirft eine Hand gespenstische Schatten. Nur schnell immer wieder den Lichtknopf gedrückt, damit keine Furch vorkommt, bis die Kommission erschien.

Irgendwie hat es mich dann zur Kripo gedrängt. Ein Kriminalanwärterlehrgang bei Paul Sorgenfrei, der auf jedes strafrechtliche Problem eine Antwort wusste und alle



gängigen Kommentaren kannte. Nur auf die Frage nach einem Kommentar von „Stiebel-Eltron“ blieb es sekundenlang still, bis er das ungeheure durchschaute: „Stiebel-Eltron“ ist kein Kommentator...! Jungkommissar am KK 12, dann der Beginn meiner „Karriere“ im Landeskriminalamt.

Ich durfte die Sterbestunde der Fahndungskartei mit vollgefüllten „Trögen“ erleben und die Geburtsstunde der elektronischen Fahndungskartei POLAS (damals LKA 512). Normal war der Nachtdienst am Telefon für meine Mitarbeiter; ich musste nur einmal die Dienststelle kurz nach Mitternacht aufsuchen, als ein Mitarbeiter mit dem neuromodischen elektronischen Medium nicht zu Recht kam und die noch existierenden tausende von Kärtchen in einen Wutanfall durcheinander wirbelte.

Dann rief mich der Leiter der Kriminalpolizei zu sich und bat mich für 6-10 Monate im Sachgebiet „Amtsdelikte, Polizeisachen“ auszuhelfen.

Das war damals in den siebziger Jahren ein kleines Anhängsel der Betrugsdienststelle KK II B 4 mit bescheidenem Sitz in einer Polizeiwache auf der Veddel - weil wenig geliebt, wahrscheinlich dorthin verbannt.

Aus zehn Monaten wurden zwölf Jahre! Höhen und Tiefen Anfeindungen von Kollegen aber auch Ereignisse die entweder die klare Unschuld oder aber auch die Schuld bewiesen.

Bis heute allerdings ist mir nicht klar geworden, ob ein Kriminalbeamter, der von Zivilfahndern dabei ertappt wurde, als er von einer aufgebrochenen Vitrinen Silbergeschirr davon schleppte, diese Dinge nur sicherstellen wollte oder seiner Sam-

melleidenschaft nach Antiquitäten erlag. Trotz Abnahme seiner Dienstwaffe fand er einen Weg zu einer anderen Waffe und erschoss sich. Schuldeingeständnis oder aus Scham über den unberechtigten Vorwurf, er sei ein Dieb?

Dem Ermittlungsersuchen eines als skurril bekannten Staatsanwalt musste ich folgen:

**Der Beweis war eindeutig: der Hund gähnte nur und langweilte sich als er das Wort „Fass!“ hörte - der Beamte war entlastet.**

Anweisung an einen Dienstthunführer, er möge in meiner Anwesenheit das Kommando „FASS“ geben, das wollten Zeugen bei einer Demo gehört haben. Sicherheitshalber beobachtete ich den Dialog zwischen Herrchen und Hund vom Stuhl aus. Der Beweis war eindeutig: der Hund gähnte nur und langweilte sich als er das Wort „FASS“ hörte - der Beamte war entlastet.

Schwieriger aufzuklären war der Vorwurf gegen Ärzte der Rechtsmedizin sie würden gegen Bares die Ergebnisse von Blutalkoholmessungen bei Trunkenheitsfällen beeinflussen und notfalls korrigieren.

Gespräche mit Polizeiarzten und Kriminaltechnikern hatten zufolge was richtig und was falsch ist. Ein Kollege war schnell gefunden der sich dem Test unterziehen wollte. Eine Flasche Rotwein im Sturztrunk war einem eingeweihten Wachhabenden nicht genug, ein doppelter Rum musste hinterher bis das Prüfröhrchen eine satte grüne Menge Alkohol anzeigte. Das übliche Prozedere folgte. Der Gerichtsarzt kam zu Entnahme einer Blutprobe, wobei sich der Kollege als wenig trinkfest erwies. Er musste nicht den Betrunkenen spielen, er war betrunken...

**Der Bericht erschien in der HPJ 04/2000 und wird in der nächsten Rundschau fortgesetzt.**

## 60 Jahre IPA Vbst. BIELEFELD

Wenn der Name Bielefeld ausgesprochen wird, dann denken viele Menschen an die Puddingstadt von Dr. August Oetker oder an den älteren Fernsehfilm: Bielefeld, die Stadt, die es niemals gab.

Ich denke an meine Geburtsstadt, Jugendzeit und die ersten Berufsjahre zurück. Im Jahre 1962 „wanderte ich aus“.



Über Umwegen erreichte ich Hamburg. Am 25.3.1958 wurde die IPA Vbst. Bielefeld gegründet. Am 26.5.2018 waren die Feierlichkeiten zum 60.! Die Begehung war echt ostwestfälisch. Auf einem umgebauten Sattelmehrfeld aus dem Jahre 1799 fand die Festlichkeit statt.

Dieser Hof war eingebettet in Getreidefelder und Baum- und Buschgruppen.

Es war aber auch international: Kollegen aus London und Manchester sowie aus Polen (ehem. Allenstein) kamen zum Gratulieren. Die Verbindungsstellen Minden, Herford und Detmold schickten IPA Freun-



IPA Hamburg

de nach Bielefeld.

Weitere entfernte Orte waren dann Rotenburg (Hessen), Bebra und Hamburg.

Die IPA Bielefeld ließ sich etwas Besonderes einfallen: Bootsfahrt auf dem Mittellandkanal in Verbindung mit dem Wasserstraßenkreuz <Minden> und Besichtigung der Strate Brauerei in Detmold (Detmolder Bier).

Am Tage des Festes waren 100 Gäste anwesend. Der Leiter Peter Gennrich und sein Sekretär K.-H. Kapito begrüßten die Gäste aus Nah und Fern. Eine echte westfälische Schlachtereierie aus Steinhagen versorgte die Gäste auf das Allerbeste.

Anschließend durfte das sogenannte Tanzbein in Aktion kommen. Um die perfekte Stimmung herzustellen, verzauberte der IPA Freund Dieter Gees (DiDi) die IPA-Freunde. Es war für ihn nicht besonders anstrengend, dann er ist Mitglied in



einem „Magischen Zirkel“; Magie und Musik sind sein Hobby.

Tänzer kamen auf ihre Kosten und die nicht konnten oder wollten fanden Gesprächspartner und konnten hier etwas Neues bringen oder kalten Kaffee erneut zum Erhitzen bringen.

Um 3.00 Uhr war Zapfenstreich!

**Es war rundherum ein gelungenes Fest.**

---

# Glückwünsche

## 70 Jahre:

Rossita N., Sigfried Sch., Gerd A., Claus Heinrich W.,

## 75 Jahre:

Rolf S., Wilfried S., Reiner B., Sylvia F.,

## 80 Jahre:

Karl-Heinz Z., Klaus J.,

## 85 Jahre:

Dr. med Albert H., Karl-Ludwig E., Herbert G.,

## 90 Jahre:

Horst A.



## Wir begrüßen unsere neue Mitglieder

Tahnee P.,  
Kurt B.,  
Dejan P.

# Fortsetzung unserer Serie

Von Wolfgang Hartmann

## IPA-Gästehäuser im In- und Ausland

Die IPA hat z. Zt. mehr als 63 anerkannte IPA-Gästehäuser in 21 Ländern weltweit, in denen IPA-Freunde mit ihren Angehörigen preisgünstig übernachten können. Sie sind sowohl für Kurzaufenthalte, als auch für ganze Urlaube geeignet.

**Die deutschen IPA-Häuser liegen in Walluf (Hessen), Büdingen (Hessen), Berlin, Olpe (NRW), Selm-Bork (NRW), Essen (NRW), Krätzersrasen (Thüringen), Detmold (NRW), Ramsbek (NRW), Neunkirchen (Saarland), Netphen (NRW), Solingen (NRW), Marienheide (NRW) und Bensheim (Hessen).**

**Außerdem gibt es in folgenden Ländern IPA-Häuser:**

Australien - Belgien - Botswana - Brasilien - Dänemark - Finnland - Frankreich - Griechenland - Irland - Luxemburg - Namibia - Niederlande - Polen - Portugal - Rumänien - Schweden - Schweiz - Spanien - Südafrika - Ungarn.

Das Konzept ist noch in der Entwicklung. Jedes Jahr werden neue Gästehäuser eröffnet.

Informationen zu allen IPA-Gästehäusern stehen auf der Homepage des Internationalen Vorstandes: [www.ipa-iac.org](http://www.ipa-iac.org) -> Häuser

**(Hinweis für Ungeduldige: schaut mal auf unserer IPA Homepage [www.ipa-hamburg.de](http://www.ipa-hamburg.de))**

Jörn Sucharski

## Vorankündigung Adventskaffee 2018

Ja ist denn schon wieder Weihnachtszeit?

Natürlich nicht liebe IPA-Freundinnen und IPA-Freunde.

Damit ihr aber nicht in Terminkollisionen kommt, haben wir schon mal den Termin für das IPA-Adventskaffee in der Kantine des Bundesamtes für Seeschifffahrt und Hydrografie festgelegt.

Es findet am **4. Dezember 2018, ab 16:00 Uhr** statt.

Bitte noch keine Anmeldungen oder Überweisungen tätigen.

**Näheres folgt in der nächsten Rundschau.**

## 40 Jahre IPA-Verbindungsstelle Steinburg

**Am 11. Januar 1978 wurde die IPA-Verbindungsstelle Steinburg aus der Taufe gehoben.**

Aus diesem Anlass hatte der Vorstand um Norbert Hansen zu einem gemütlichen Beisammensein am 4. März 2018 in das Café Erlenhof in Aukrug eingeladen.

Da sich zwischen der Landesgruppe Hamburg und der VbSt. Steinburg über die Jahre ein freundschaftliches Verhältnis mit gegenseitigen Besuchen von Veranstaltungen (z.B. Matjesessen in Glückstadt, Feuerwerksfahrt am Hafengeburtstag, Wein- und Käseprobe, Grillfest der LG Hamburg) entwickelt hat, beschloss der Hamburger Vorstand, eine kleine Delegation zu entsenden.

Jörn Sucharski mit seiner Frau Gerti, Jumbo Brandt und Wolfgang Hartmann sollten die im Namen der Landesgruppe gratulieren. Leider fielen Jörn und Gerti krankheitsbedingt am Sonntagmorgen aus. Jumbo und Wolfgang vertraten somit die Landesgruppe und überbrachten neben Glückwünschen auch Geschenke. In entspannter Atmosphäre bei einem hervorragenden Frühstück wurden angeregte Gespräche geführt. Ganz nebenbei rührte Jumbo auch noch die Werbetrommel für den Hafengeburtstag.



Uuups...

Ein Ostfrieze hat eine Beule im Auto. Ein Mann kommt vorbei und sieht den Schaden und sagt zum Spaß: „Du mußt in den Auspuff pusten, damit die Beule rausgeht!“

Kommt eine Blondine vorbei, sieht die Bemühungen des Ostfriesen und sagt:“  
Du mußt die Fenster zumachen, sonst pustest du vergeblich!“

Gedruckt werden von dieser IPA Rundschau 1.000 Exemplare.  
Verbreitung der IPA Rundschau Hamburg:  
Alle Mitglieder der IPA-LG Hamburg sowie Polizeidienststellen in Hamburg.  
Informationsexemplare erhalten außerdem alle IPA Landesgruppen sowie  
ausgewählte Verbindungsstellen und ausländische Sektionen.

**Druck:**

**MARLI Druckerei  
Carl-Gauß-Straße 13-15  
23562 Lübeck**

Manuskripte sind sehr willkommen; für nicht verlangte Beiträge kann keine Gewähr übernommen werden. Die Redaktion behält sich Kürzungen der Beiträge vor. Gekennzeichnete Beiträge geben die Ansicht des Verfassers wieder, die nicht unbedingt mit der des Vorstandes übereinstimmen muß.

*Anmerkung:*

*(Die Marli GmbH ist 1970 gegründet worden und aus der 1965 entstandenen „Beschützenden Werkstatt“ der Lebenshilfe für geistig Behinderte Lübeck und Umgebung e.V. hervorgegangen. Sie ist als gemeinnützig anerkannt und eine der großen Einrichtungen mit einem breiten Angebotsspektrum für Menschen mit Leistungseinschränkungen und Behinderungen in SH).*